

## 171. Wochenrundbrief des SL, 22.- 26.04.2024

<b>Schriftliches Abitur</b>	Nach dem Auftakt von PGW, Geographie und Geography wurden in dieser Woche die schriftlichen Abiturprüfungen in Kunst und Deutsch abgelegt. Viele Abiturienten haben schon zwei Prüfungen hinter sich, einige haben den schriftlichen Teil schon komplett abgeschlossen. Der Countdown läuft...
<b>Mündliche Überprüfung</b>	Die mündlichen Überprüfungen im Jahrgang 10 in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch sind reibungslos verlaufen. Nun kann auch der 10. Jahrgang erst einmal aufatmen...
<b>Europatag</b>	<p>„‘Integrationsmöglichkeiten verbessern!’ ,Preise senken!’ ,Die Jugend und ihre Herausforderungen sehen und fördern!’ ,Mobilität ausbauen!’ ,Umweltschutz und Nachhaltigkeit weiter voranbringen!’ ,Die Wirtschaft stärken!’ So lautet ein Teil der Forderungen der Schüler:innen des 10. Jahrgangs, die sich im Rahmen des Europatags mit Fragen europäischer Politik im Hinblick auf die Europawahl im Juni beschäftigten. Traditionell begeht das IKG als Europaschule jährlich einen Europatag. Empfang die Oberstufe im März Staatsrätin Petra Lotzkat, wurde in der Sekundarstufe I heute innerhalb verschiedener Projekte gearbeitet. Gemäß unseres Leitgedankens als Europaschule bietet der Tag unseren Schüler:innen dabei die Möglichkeit, sich an der ‚Europäischen Debatte‘ zu beteiligen und sich Entscheidungen und gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen auf europäischer Ebene bewusst zu machen, die unser aktuelles und tägliches Leben prägen.</p> <p>Und so wurde in allen Jahrgängen außer in den Jahrgängen 6 und 7 (Töchter &amp; Söhne-Tag bzw. Boys &amp; Girls Day) zu Themen im Rahmen des europäischen Gedankens gearbeitet.</p> <p>Im 5. Jahrgang entstanden unter einem kulturellen Schwerpunkt in diesem Zusammenhang anschauliche und farbenfrohe Plakate zu den Kulturhauptstädten Europas 2024 (Bad Ischl in Österreich, Tartu in Estland und Bodø in Norwegen) und 2025 (Nova Gorica in Slowenien und Chemnitz in Sachsen).</p> <p>Im Rahmen des Projekts ‚Open School 21‘, das Workshops, Projekttag, Stadtrundgänge und Hafentourfahrten anbietet, arbeitete der 8. Jahrgang interaktiv zu den Themen ‚Fair Handeln - Globale Handelsbeziehungen unter der Lupe‘, ‚Faktencheck, Gerechtigkeit und Nachhaltige Zukunft‘ sowie ‚Kinderrechte - hier und überall‘.</p> <p>Die Schüler:innen des 9. Jahrgangs beschäftigten sich anhand von Dokumentationen mit dem Thema ‚Alles Gut – Migration‘, indem sie über Chancen für Migrant:innen in der EU sprachen, aber auch Hindernisse auf dem Weg nach Europa und Herausforderungen vor Ort ermittelten.</p> <p>Im 10. Jahrgang informierten sich die Schüler:innen, die zum Großteil bei der Europawahl im Juni 2024 wahlberechtigt sein werden, über die Wahlprogramme der Parteien CDU/CSU, SPD, DIE GRÜNEN, FDP, AfD, DIE</p>

	LINKE und BSW, erstellten entsprechende Informationsplakate und führten eine ‚Wahl‘ durch. (J. Bezler)
<b>Boys &amp; Girls-Day</b>	Am vergangenen Donnerstag fand auch Boys & Girls Day statt. Dieser Aktionstag bieten jungen Menschen eine „klischeefreie“ Berufsorientierung, d.h. sie zeigen Berufe auf, in denen bisher nur wenige Frauen bzw. Männer arbeiten. Gleichzeitig bietet der Zukunftstag den Unternehmen und Institutionen eine gute Gelegenheit, sich als attraktiver Ausbildungsort vorzustellen.
<b>Spanisch Schul-Lesewettbewerb</b>	„Auf dem diesjährigen Vorlesewettbewerb Spanisch konnte Leni W. aus der 7c einen beachtlichen Erfolg erzielen. Nachdem sie bereits an unserer Schule siegreich war, trat sie am 18. April 2024 gegen die Schulsieger:innen anderer Hamburger Schulen in ihrer Altersklasse an und sicherte sich den 3. Platz. Wir sind unglaublich stolz auf Lenis Leistung und möchten ihr herzlich zu diesem Erfolg gratulieren! Sie hat unsere Schule würdig vertreten und ihren Einsatz beim Wettbewerb im Instituto Cervantes verdientermaßen belohnt. Wir danken Leni für ihre hervorragende Leistung!“ (C. Schuster)
<b>Ausblick</b>	Der 1. Mai fällt in der kommenden Woche auf einen Dienstag, was – anders als man vermuten könnte – nichts mit dem Dienst zu tun hat, den man an diesem Tag normalerweise verrichtet. Er wird auch Tag der Arbeit genannt, obwohl man offiziell an diesem Tag gar nicht arbeiten sollte. Andererseits nutzen insbesondere Lehrkräfte diesen freien Tag, um „‘mal am Stück zu korrigieren“, was definitiv mit Arbeit verbunden ist. Es bleibt paradox. In jedem Fall wünsche ich uns allen, dass wir die unterrichtsfreie Unterbrechung in der kommenden Woche bestmöglich nutzen und genießen!